

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 12. - 16. DEZEMBER 2022

### DAS BIN ICH:

Ich heisse Zoé Zimmermann und wohne, mit meiner Mutter Sandra, meinem Vater Thomas und meinen zwei kleinen Schwestern Matilda (11) und Emma (8), im schönen Kanton Nidwalden, in Stans. Zu meiner Familie gehört auch noch mein Vater Christian und mein Halbbruder Raphael (8).

Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Roth in der Chällerweide. das ist in Ohmstal, im Kanton Luzern. Die Familie Roth besteht aus zwei Personen. Meine Ausbilderin Andrea und mein Chef Peter. Auf dem Betrieb haben wir Milchkühe, Rinder, Kälbli, Mastschweine, zwei Pferde, Katzen, manchmal kleine Kätzchen, ein Hund namens Bigna und ein kleiner Welpen namens Tinka. Nach dem agriPrakti werde ich eine 4-jährige Lehre als Schreinerin absolvieren. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport. Ich bin daher seit 6 Jahren in der Leichtathletik. Ich besuche Gesangunterricht, in dem ich meiner Stimme freien Lauf lassen kann. Am Wochenende gehe ich in die Pfadi. Dort kann ich mich vollkommen ausleben.



### MONTAG, 12. DEZEMBER 2022

Mein Montag hat um 7:00 Uhr mit dem Zmorgen begonnen. Nach dem Zmorgen bin ich direkt in den Stall gegangen. Normalerweise räume ich zuerst noch den Tisch ab und mache die Küche sauber, aber wir hatten noch Besuch und dieser ist erst später aufgestanden. Im Stall habe ich die Boxen gemacht und die Bödeli so gut es geht abgeschoren. Nach den Kühen habe ich bei den Pferden die Boxen gemacht. Danach ging ich wieder rein. Es war bereits 9:30 Uhr. Das heisst Znünipause. Nach der kleinen Pause ging es für mich in die Waschküche. Dort habe ich Wäsche zusammengefaltet. Um 10:40 Uhr habe ich angefangen mit Kochen. Es gab einen Lammeintopf mit Kartoffeln und Karotten. Nach dem Zmittag habe ich die Abwaschmaschine eingeräumt, den Tisch abgeputzt und abgewaschen. Danach hatte ich meine Mittagspause. Diese ging 1.5 Stunden. Nach der Pause ging ich wieder in die Küche und habe die sauberen Sachen versorgt und die Küche fertig aufgeräumt. Als alles sauber war, habe ich mich den Badezimmern gewidmet. Ich habe alles gründlich geputzt. Um 16:30 Uhr machte ich eine Zvieripause, danach ging ich um 17:00 Uhr in den Stall, dort habe ich die Kühe gemolken. Nach dem Melken habe ich noch Milch abgefüllt, damit wir am Morgen wieder Milch haben. Als ich um 18:15 Uhr fertig war, habe ich das Znacht zubereitet. Ich hatte nicht mehr so viel Zeit zum Kochen, also hat es einfach Resten gegeben. Nach dem Znacht habe ich die Küche aufgeräumt und bin dann in mein Zimmer gegangen. Somit endete mein Tag um 19:00 Uhr.



(Bild stammt nicht von diesem Tag)

## DIENSTAG, 13. DEZEMBER 2022

Mein Tag hat wieder um die gleiche Zeit gestartet. Nach dem Zmorgen bin ich direkt in die Waschküche gegangen und habe die Wäsche aufgehängt. Danach bin ich wie am Montag in den Stall gegangen und habe dort die Boxen gemacht. Die Bödeli habe ich so gut es geht abgeschoren und die Pferde habe ich auch gefüttert. Als es 10:00 Uhr war, gab es die Znünpause. Da Andrea neben dem Agriprakti noch Religionsunterricht gibt, muss sie manchmal etwas für die Schüler vorbereiten. Da am nächsten Morgen Rorate war, hat sie Engel mit einem Spruch gebastelt. Dabei habe ich ihr geholfen. Es war eine Abwechslung einmal zu Basteln. Bevor wir angefangen haben mit Kochen, hat mir Andrea noch eine Einführung gegeben, wie ich die Kühe füttern muss. Als das alles geklärt war, haben wir gekocht. Immer am Dienstag kommt Lisbeth zum Essen. Es gab Schweinsrahmschnitzel mit Polenta und Blumenkohl. Am Dienstag habe ich auch immer Gesangsunterricht. Das heißt, dass ich um 13:15 Uhr direkt mit dem Velo nach Willisau fahren darf. Nachdem ich mit der Gesangsstunde fertig war, wollte ich mit dem Velo zurückfahren, hatte jedoch kein Akku mehr. So musste mich Andrea holen kommen. Da es schon etwas später war, hat die Zeit nicht mehr gereicht, um etwas Großes anzufangen, also habe ich noch die Küche fertig aufgeräumt und die Kuhtafeln für den Stall neu geschrieben. Dann war es auch schon wieder 16:30 Uhr und ich habe noch eine kleine Pause gemacht, bevor ich in den Stall gegangen bin und mit dem Melken begonnen habe. Nach dem Melken habe ich Znacht gegessen und bin dann auch schon auf mein Zimmer gegangen.



## MITTWOCH, 14. DEZEMBER 2022

Immer am Mittwoch habe ich Berufsschule. Das heißt für mich, dass ich schon um 6:00 Uhr aufstehen muss. Ich habe für mich etwas Zmorgen gemacht und noch die letzten Sachen gepackt, bevor ich mit dem E-Bike nach Gettnau gefahren bin. Dort habe ich den Zug nach Willisau genommen. Am Bahnhof in Willisau nahm ich den Bus nach Sursee und um 7:35 Uhr bin ich ungefähr angekommen. Meine Kolleginnen sind dann auch eingetroffen und als wir alle waren, gingen wir in die Schule. Die Schule war so wie immer. Wir hatten Kochen und haben flambiert. Nach der Schule gingen wir wieder alle zusammen an den Bahnhof und jede ist in ihren Zug gestiegen. Zuhause angekommen haben wir Znacht gegessen und dann bin ich auf mein Zimmer gegangen.

## DONNERSTAG, 15. DEZEMBER 2022

Auch heute hat mein Tag um 7:00 Uhr begonnen. Ich habe Zmorgen gegessen und danach die Küche aufgeräumt. Am Donnerstag ist Andrea immer am Arbeiten, was für mich heißt, dass ich nebst dem Stall auch den Hund versorgen muss. Ich habe das Wasser geleert und eine Kelle Futter in den Napf getan. Nach den Arbeiten draussen habe ich eine Znünpause gemacht. Da es zum Zmittag eine Wähe gab, musste ich einen Wähenteig machen. Ich habe für den Abend auch gleich eine Wähe eingeplant, weil ich sowieso schon Teig machen musste. Während der Teig in der Maschine war, habe ich die



Orchideen getränkt. Diese musste ich 15 min. lang in ein Wasserbad stellen. Es hatte noch Einkäufe, die einge-räumt werden mussten, dass ich dann auch noch schnell erledigt habe. Schnell war es wieder 11:00 Uhr und ich habe angefangen mit Kochen. Um 12:00 Uhr haben mein Chef und ich Zmittag gegessen. Nach dem Essen habe ich alles aufgeräumt und geputzt. Bevor ich dann in den Mittag ging, habe ich noch die Kühe gefüttert. Zum Glück lief das alles reibungslos und ich konnte Pause machen. Nach dem Mittag habe ich einen Kuchen gebacken. Während der Kuchenteig in der Maschine war, habe ich noch einmal

Orchideen getränkt. Diese musste ich für 15 min. in ein Wasserbad einlegen. Den Kuchen konnte ich dann in den Ofen schieben. Danach habe ich alles aufgeräumt und eine Zvieri Pause gemacht, bevor ich wieder in den Stall gegangen bin. Dort habe ich gemolken. Im Haus hat Andrea das Znacht vorbereitet, das wir nach dem Melken gegessen haben. Dann war mein Arbeitstag auch schon wieder fertig.

### **FREITAG, 16. DEZEMBER 2022**

---

Wieder mal hat der Tag um 7:00 Uhr gestartet. Ich habe das Brot, die Konfi, die Butter, die Kaffeekanne und das Joghurt bereitgestellt und den Tisch gedeckt. Nach dem Zmorgen habe ich alles abgeräumt und die Abwaschmaschine ausgeräumt. Da wir nicht mehr genügend Brot hatten und auch das Joghurt leer wurde, habe ich den Brotteig vorbereitet und Joghurt gemacht. Nach dem ich im Stall war, habe ich den Teig aus der Schüssel genommen und drei Brot geformt. Diese habe ich gebacken und währenddessen habe ich meine Zünipause gemacht. Als das Brot nach dem Backen ausgekühlt war, habe ich zwei tiefgekühlt und das andere in den Brotschrank gelegt. Bis ich anfangen konnte zu kochen, habe ich das Kompostkübeli und die Abfallsammelkiste geleert und noch andere kleine Arbeiten erledigt. Zum Zmittag gab es Kartoffelgratin mit Hirschnitzel. Für den Gratin habe ich die Kartoffeln genommen, die wir im Keller gelagert haben. Um 12:00 Uhr gab es Zmittag. Nachdem alle gegessen hatten, machte ich die Küche und ging anschließend in die Mittagspause. Nach der Pause hieß es Badezimmer putzen. Das mache ich meistens am Freitagnachmittag. Für das habe ich meistens sehr lange und daher war es schnell wieder 16:30 Uhr und ich habe Zvieri gegessen. Nach dem Essen ging ich in den Stall und habe gemolken. Das Beste vom Tag finde ich immer, wenn ich Melken kann, weil das so ein guter Abschluss ist und ich bei den Kühen sein kann. Nebenbei hat Andrea die Kälbli getränkt. Danach habe ich mich bereit gemacht, weil ich um 17:54 Uhr auf den Zug musste. Dann hatte ich Wochenende.



Zoe Zimmermann, 16. Dezember 2022